Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950528

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Meißner Straße 162

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2708/2

Kurzcharakteristik

Villa, östliches Nebengebäude und Gartenpavillon; charakteristisches Radebeuler Anwesen aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit frei stehenden Gebäuden, die Villa ein historisierender Putzbau mit Mansarddach, bauliche Zeugnisse ihrer Zeit, zudem stadtentwicklungsgeschichtlich von Belang

Denkmaltext

Kleinere eingeschossige Villa in Hanglage mit Drempel und ausgebautem Mansarddach. Auf der Gartenseite nach Süden hohes Souterrain und ein zweigeschossiger Mittelrisalit mit Dreiecksgiebel. Diesem eine Terrasse mit gotisierendem gusseisernen Gitter und Freitreppe zum Garten vorgelegt. Ein Putzbau mit einfacher Putzgliederung, Ecklisenen und Gesimsen, Sandsteinfenstereinfassungen und Schieferdach. Errichtet um 1860 / 70. Als Heinrich Thieme 1872 bei den Baumeistern Gebr. Ziller den Bau eines Stalles und Gewächshauses beantragte, waren das Wohngebäude, ein Gartensalon und ein Nebengebäude bereits errichtet. 1873 Ausbau des ehemals flachen Walmdaches zum Mansarddach (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

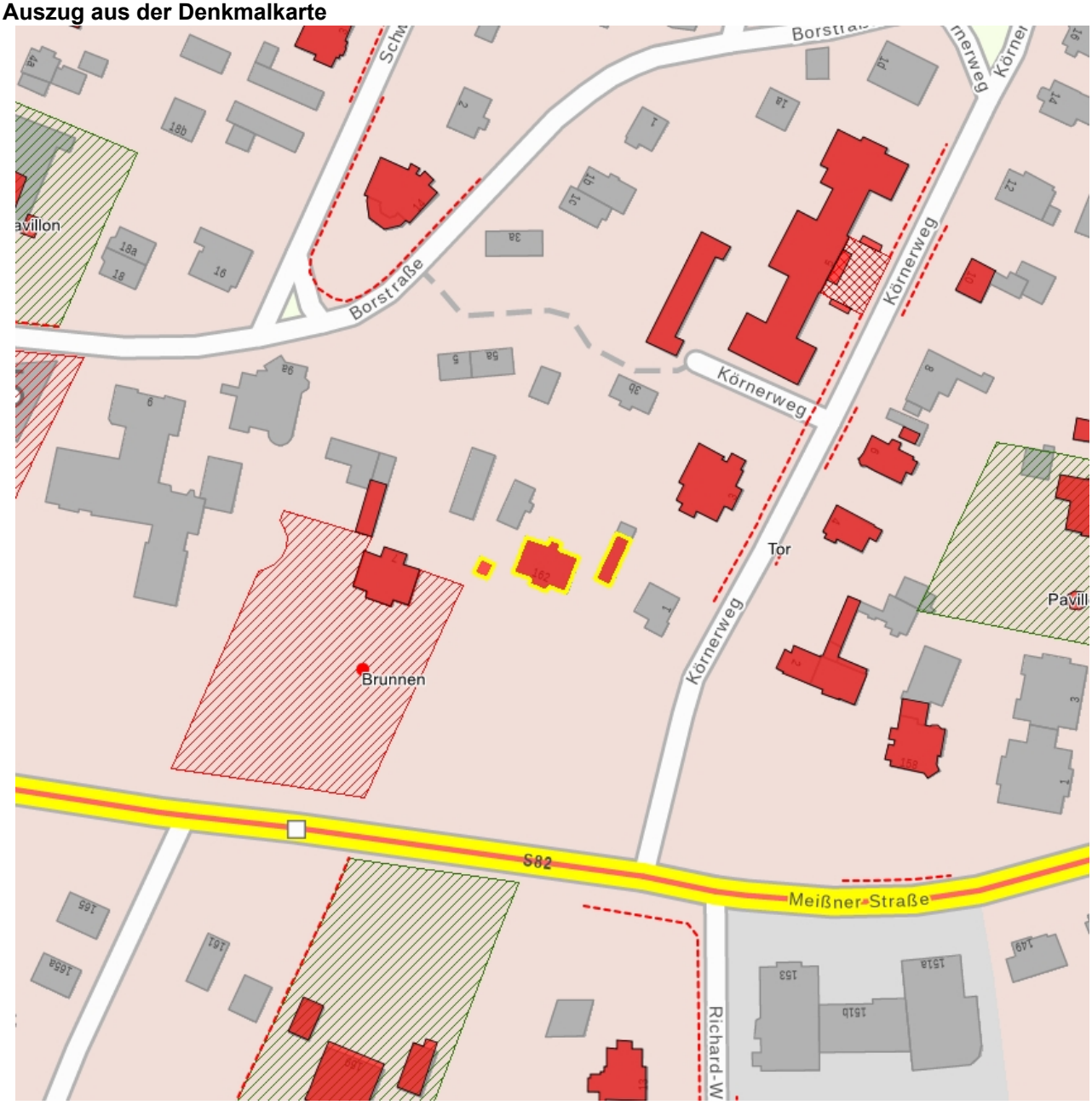
Datierung um 1870 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 495 135**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.